

12. Januar 2019, Fest der Heiligen Familie. Der Himmlische Vater spricht durch Sein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne um 16.30 Uhr in den Computer.

Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ich, der Himmlische Vater, spreche jetzt und in diesem Augenblick, durch Mein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne, die ganz in Meinem Willen liegt und nur die Worte wiederholt, die aus Mir kommen.

Geliebte kleine Schar, geliebte Gefolgschaft und geliebte Pilger und Gläubige von nah und fern. Auch heute möchte Ich euch einige Informationen geben, die ihr euch zu Rate ziehen solltet.

In dieser schwierigsten Zeit, wo Satan seine Krallen nach allen Menschen ausstreckt, die noch glauben und den Willen des Himmlischen Vaters erfüllen wollen, ist es wichtig für euch, Meine geliebten Kinder, dass ihr die wahre Demut übt.

Schaut wie der kleine Jesus schon mit zwölf Jahren in den Tempel ging und Mir dem Himmlischen Vater den Gehorsam erwiesen hat. Er hat dort bei den Schriftgelehrten Mich den Vater bezeugt. Seine Mutter Maria hat Er darauf hingewiesen, dass Er in dem sein musste, was Seines Vaters ist. Wie schwer ist es Ihm gefallen, Seiner Mutter und Seinem Pflegevater, dem Heiligen Joseph, diesen Kummer bereiten zu müssen indem sie Ihn drei Tage suchen mussten.

Auch heute wird es für viele Kinder nicht einfach sein, den Eltern den Gehorsam zu erweisen. Wie sieht es in den heutigen Familien aus? Gehorchen wirklich die Kinder den Eltern auch heute noch? In den meisten Fällen nicht mehr. Dann kommt es zu Streitigkeiten innerhalb der einzelnen Familien. Auch die Elternpaare sind sich uneinig geworden über die Gewohnheiten ihrer Kinder. Des Öfteren ist keine Einigkeit möglich und die Ehe geht deshalb auseinander und die Scheidung wird eingereicht.

Glaubt ihr nicht, Meine geliebten Ehepaare, dass eure Kinder leiden? Wäre es nicht möglich, euch zusammen im Gebet zu vereinen, damit eure Streitigkeiten begraben werden? Durch das Gebet wird Ruhe in eure Herzen einkehren können und auch die Erkenntnis des Heiligen Geistes wird dadurch ermöglicht.

Ich gebe euch dringend den Rat, werft nicht gleich eure Liebe überbord, sondern einigt euch. Werdet euch zunächst sicher, dass jeder von euch Fehler hat und die Fehler und Schwächen des anderen annehmen sollte.

Andernfalls ist das Leben einer glücklichen Ehe nicht möglich. Die Ehe bedeutet für euch alle ein Opferleben. Wenn ihr dieses verstanden habt und auch dem anderen zeigt, dass ihr füreinander da sein wollt, so wird die Ehe von Bestand sein. Gebt nicht gleich auf, sondern haltet fest zusammen. Versucht nicht den Partner verändern zu wollen, sondern nur ihr allein könnt euch ändern, wenn ihr ehrlich zueinander seid.

Ich liebe euch alle und möchte euch beistehen. Bittet Mich um euren Beistand. Ich werde euch eure liebste Himmlische Mutter zur Seite stellen die euch mütterlich umgibt.

Dieses heutige Fest der Heiligen Familie soll euch eine Wegweisung für euer Leben im Glauben sein. Nur der Glaube macht es möglich, alle Hürden zu überwinden und auch durchhalten zu können.

Wie es in der Lesung heute heißt: „Ziehet an mitleidiges Erbarmen, Güte, Demut, Bescheidenheit, Geduld. Ertraget einander und verzeihet einander, wenn einer sich über den anderen zu beklagen hat. Wie der Herr euch vergeben, so sollt auch ihr tun. Vor allem aber habt die Liebe sie ist das Band der Vollkommenheit und der Friede Christi frohlocke in euren Herzen, denn dazu seid ihr ja als ein Leib berufen. Zeiget euch dankbar. In reicher Fülle wohne Christi Wort in euch. Belehret und ermahnet in aller Weisheit. Preiset Gott dankbaren Herzens mit Psalmen, Lobliedern und geistlichen Gesängen. Alles was ihr tut in Wort oder Werk, tut alles im Namen des Herrn Jesus Christus und danket Gott dem Vater durch ihn.“

Das sind Worte des Himmels, Meine Kinder, ihr werdet erstarken und nicht gleich aufgeben wollen. Meine geliebten Kinder die Ehe ist ein Sakrament, ein Siegel in euren Herzen. Die Ehe ist und bleibt in der katholischen Kirche unauflöslich.

Verfallt nicht dem Irrglauben, dass es eine „Ehe für alle“ gibt, wie dieser jetzige Papst es propagiert. **Eine Homoehe zu segnen ist eine schwere Sünde.** Diese Priester laden die Schuld und Sünde auf ihre eigenen Schultern und müssen dies einmal vor dem ewigen Richter verantworten.

Es ist nur mit wenigen Ausnahmen eine Annullierung der Ehe möglich.

Meine Geliebten, auch in einer zweiten Verbindung werdet ihr nicht glücklich werden. **Zur Auflösung einer Ehe gehören immer beide Ehepartner.** Es sollte keine Schuldverlagerung gemacht werden. Das führt zu keiner Einigung und zieht das Unglück herbei.

Meine Kinder, wollt ihr zudem noch das Sakrament einer würdigen Kommunion empfangen? Leider ist dieses Vergehen heute erlaubt und wird legalisiert.

Wie sieht es dann mit eurem Gewissen aus? Habt ihr es bereits getötet oder gleicht ihr euch der Allgemeinheit an, um im breiten Strom der Welt zu schwimmen? Es ist doch einfach mit den Worten zu sagen: „Es tun doch schließlich alle, warum sollte ich es nicht tun dürfen?“

Ich will euch vor einem neuen Unglück beschützen, Meine Geliebten, denn Ich bin euer liebender Vater. Ich wache über euch und möchte euch vor der schweren Sünde bewahren.

Jetzt fragt ihr euch, was ist heute noch Sünde? Leider schweigt die Obrigkeit der katholischen Kirche die Sünde tot.

Es ist euer eigenes Gewissen, das schlagen wird und die zweite Ehe wird unter Garantie nicht glücklich werden, denn was mit der Sünde beginnt, kann zu keinem guten Ende führen.

Wenn ihr wüsstet, Meine Geliebten, wie eure Himmlische Mutter um eure Seelen bangt. Sie kämpft um jede Seele, die sich in Gefahr befindet. Sie hört nie auf, ihre geliebten Kinder unter ihrem Mantel zu bergen.

Nehmt das Bussakrament in Anspruch, bekennt eure Schuld und beginnt mit guten, neuen Vorsätzen. Verbindet euch mit der Übernatur, lasst das Gebet, vor allen Dingen den Rosenkranz, nicht außer Acht. Dann wird euer Leben im wahren Glauben gelingen.

Nach einer gescheiterten Ehe rate Ich euch dringend, Meine geliebten Gläubigen, bleibt allein und widmet euch euren hilfsbedürftigen Kindern. Dann könnt ihr auch das Sakrament der Heiligen Kommunion empfangen und begeht keine schwere Sünde. Lebt den Wahren Katholischen Glauben in aller Konsequenz. Dann werdet ihr auch für andere ein Vorbild sein.

Lasst euch nicht durch eure Bekannten oder auch sogar Verwandten beirren, sondern bildet euch selbst eure eigene Meinung. Bleibt standhaft im Glauben denn nur gefestigte Menschen können in dieser verwirrten Zeit ihren wahren Glauben bewahren und bekennen.

Wie sieht es heute mit der Islamisierung aus? Gibt es noch Wahre Katholische Christen, die ihren Glauben öffentlich bezeugen? Es sind ganz wenige, die oft als naiv oder sogar geisteskrank abgestempelt werden.

Meine Kinder, gehört auch ihr zu diesen gottlosen oder gottfernen Gläubigen? Warum werfe Ich euch immer erneut einen Strohalm zu, damit ihr diesen ergreifen könnt, und nicht in diesem Chaos der Zeit versinkt.

Ich liebe alle Meine Geschöpfe und möchte alle ohne Ausnahme retten. Doch nicht alle sind zu dieser Rettung bereit.

Wenn man nicht zur alten Tradition zurückkehrt so werden die Austritte aus der Katholischen Kirche immer mehr werden. Es gibt kaum noch Vorbilder, die in priesterlicher Kleidung den Menschen in der Seelsorge zur Seite stehen wollen.

Sie wollen sich selbst ihre Zeit einteilen und auch ihren eigenen Hobbys nachgehen. Die Welt mit ihren vielen Genüssen lockt sie.

Wenn ein Priester nicht intensiv sein Priesterleben vorlebt, so wird er recht bald dem weltlichen und allgemeinen Strom verfallen. Das Lesen des Breviers wird zunehmend weniger werden, beziehungsweise ganz aufhören. Eine schwere Sünde wird sich an die andere reihen, bis hin zur Ehe Abschaffung des Zölibats und Priesterinnen an den Altar.

Danach folgt die schwere Sünde der Homosexualität und des Kindesmissbrauchs. Die teuflischen Handlungen werden immer gravierender, denn Satan macht nicht Halt vor der schweren Sünde.

Meine geliebten Priestersöhne, wacht doch endlich auf, wenn euer geliebter Jesus euch vor allem Schweren bewahren will. Ich, euer Himmlischer Vater, möchte euch durch Meine Botschaften aufklären und nicht in die Irre führen.

Ihr geht in Meinen Spuren und seid Meine Nachfolger. Bedenkt, ihr werdet von allen gehasst. Doch seid nicht beunruhigt, denn auf euch warten die ewigen Freuden des Himmels.

Ich segne euch mit allen Engeln und Heiligen, besonders mit eurer liebsten Himmlischen Mutter in der Dreieinigkeit im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Bleibt standhaft und geht in den Spuren des wahren Glaubens. Ihr werdet euch niemals allein fühlen, wenn ihr die Hürden des täglichen Lebens erklimmt.